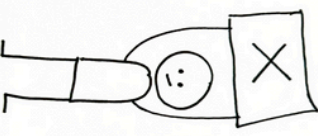


• Ist ein gesetzliches Smartphoneverbot an Schulen eine gute Idee? •

Der Ruf nach einem gesetzlichen Smartphoneverbot an Schulen wird lauter. Erste gesetzliche Initiativen sind bereits auf dem Weg.

Wir finden:

Gesetzliche Smartphoneverbote sind eine schlechte Idee!



Danke fürs Lesen, Weiterdenken und Verbreiten :-)

Lizenz: CCO 1.0  
<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>



Vollständige Version



Dieses Zine ist eine Kurzfassung des Textes: „Gesetzliches Smartphoneverbot an Schulen?“ (Geschrieben bei der edunautika 2025)

[smartphoneverbot.de](http://smartphoneverbot.de)

- Demokratische Bildung: Medienregeln müssen gemeinsam und partizipativ entwickelt werden.
- Kulturzugang ermöglichen: Smartphones bieten Potenziale für Kreativität, Teilhabe und kulturelle Ausdrucksformen.
- Sichere Online-Räume: Schule kann helfen, gute und sichere digitale Räume zu entdecken und zu gestalten. Politik muss Online-Räume regulieren.
- Komplexitätsfähigkeit fördern: Ein bewusster Umgang mit digitalen Technologien muss geübt werden.

**Pädagogische Impulse zur Reflexion:**

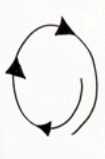
- Lebensweltorientierung: Schulen müssen digitale Lebensrealitäten ernst nehmen und pädagogisch begleiten statt ausklammern.
- Second Digital Divide: Bildungseinrichtungen sollten soziale Ungleichheiten in der digitalen Nutzung aktiv ausgleichen.
- Adultismus überwinden: Jugendliche haben das Recht auf Mitbestimmung und Augenhöhe statt Bevormundung.



Unser Widerspruch zu gesetzlichen Smartphoneverböten hat mehrere Gründe:

**1** Komplexe Herausforderungen lassen sich nicht mit einfachen Antworten lösen

In der Diskussion wird vieles vermischt, was differenziert betrachtet werden muss: von der Gerätenutzung über Social-Media-Plattformen bis hin zur Veränderung der Lernkultur im digitalen Wandel.

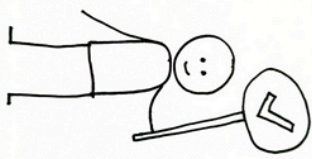


**2** Digitalisierung ist eine pädagogische Gestaltungsherausforderung

Statt gesetzlicher Verbote brauchen Pädagog\*innen Zeit, Ressourcen und Vertrauen, um ihrer pädagogischen Verantwortung gerecht werden zu können.

**3** Pauschale Verbote sind kontraproduktiv für gutes Lernen im digitalen Wandel.

Sie verhindern notwendige Aushandlungsprozesse, ignorieren Potenziale und verstärken das Gefühl von Fremdbestimmung bei Jugendlichen.



Stattdessen rufen wir dazu auf, Digitalisierung (inklusive Smartphone-Nutzung) als Gestaltungsherausforderung anzunehmen.

Damit plädieren wir nicht für möglichst viel und möglichst ungetriggerte Smartphone-nutzung.